

Wellington. Der zweimalige deutsche Meister belegte beim mit 380.000 US-Dollar dotierten Grand Prix der Springreiter den fünften Rang. Sieger wurde der US-Amerikaner McLain Ward.

Daniel Deußer (Mechelen/ Belgien), zweimal Deutscher Meister und Weltcup Sieger 2014 in Lyon, belegte bei einem der hochdotierten Großen Preise der Springreiter bei der dreimonatigen Veranstaltungsreihe „Winterfestsival“ in Florida den fünften Rang auf dem Schimmel-Wallach Cornet d`Amour. Aufgrund der schnelleren ebenfalls fehlerfreien Ritte im Stechen lagen der zweimalige Team-Olympiasieger McLain Ward (USA) auf Azur als Gewinner, der Kanadier Eric Lamaze auf Fine Lady, der Spanier Sergio Alvarez Moya auf Arrayan und als Vierter der Ire Cian O`Connor auf Good Luck vor dem 35 Jahre alten Hessen.

Als Prämie gingen umgerechnet rund 120.000 € an den Sieger, 70.000 an Lamaze, 52.000 an Moya, 35.000 an O`Connor und noch 20.000 von rd. 360.000 € Preisgeld an Daniel Deußer, der einziger deutscher Starter war. In den nächsten Tagen fliegt er nach Doha zu einem Turnier und kommt danach zurück nach Hause.